



**CANADA ISSN 1182-3100**  
Newspaper serving the  
German Speaking Communities  
Journal de la communauté  
germanophone

**DAS ECHO**  
PO BOX 27,  
Pointe-Claire, QC  
H9R 4N5 (Canada)

# Das Echo

von Küste zu Küste

gegründet 1978



„Das Echo“ ist von *National Ethnic Press & Media* preisgekrönt!

Nr. 153/403 38. Jahrgang

LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA & USA

Januar 2016

## Dänen sagen Nein zu mehr Europa

**„Nej tak“: Die Dänen wollen nicht mehr Europa. Bei einem Referendum stellen sie klar, dass sie auch künftig nicht bei der Rechtspolitik der EU mitmachen wollen. Damit schert das Land auch aus Europol aus.**

Kopenhagen – (dpa). Dänemark rückt weiter weg von der EU: Bei einem Referendum haben die Dänen am 3. Dezember gegen die Abschaffung ihrer Son-

am Abend denn auch als Triumph. „Das Ergebnis steht im Kontrast zu der Idee, dass wir näher an den Kern der EU rücken und mehr und mehr Souveränität abgeben sollen“, sagte der DF-Vorsitzende Kristian Thulesen Dahl nach Bekanntwerden des Ergebnisses am 3. Dezember

Die liberale Regierung hatte dagegen gemeinsam mit Sozialdemokraten, Linksliberalen, Sozialisten und Konservativen



derregeln in der europäischen Rechtspolitik gestimmt.

Nach Auszählung fast aller Stimmen votierten rund 53 Prozent der Wähler dafür, im Bereich Justiz und Inneres auch in Zukunft außen vor zu bleiben. Rund 47 Prozent stimmten dagegen. Damit schert das Land 2016 aus der europäischen Polizei-Zusammenarbeit in Europol aus und muss sich um ein Parallelabkommen bemühen.

Für dieses Vorgehen hatten unter anderem die Rechtspopulisten geworben. Das Resultat feierte die Dansk Folkeparti (DF)

dafür plädiert, die grundsätzliche Ausnahme vom EU-Recht aufzugeben. Regierungschef Lars Løkke Rasmussen sprach von einem deutlichen Votum der Bevölkerung.

„Die Dänen haben gesprochen, und sie haben Nein gesagt. Das werden wir respektieren“, sagte die Chefin der dänischen Sozialdemokraten, Mette Frederiksen. Zugleich stellte sie klar: „Dänemark ist ein Teil von Europa.“

Anders als beispielsweise Deutschland beteiligt sich Dänemark nicht voll an der Währungs-, Sicherheits-, Justiz- und Innenpolitik der EU. Die Sonderrechte hatte das Land ausgehandelt, nachdem die Bevölkerung 1992 Nein zum Maastricht-Vertrag zur Gründung der EU gesagt hatte.

## Papst Franziskus erhält Karlspreis 2016



Es ist eine der bedeutendsten Ehrungen Europas: der seit 1950 verliehene Karlspreis. Im neuen Jahr geht die Auszeichnung an den Heiligen Vater. Franziskus sei eine „Stimme des Gewissens“, die zum Frieden mahne. Der Karlspreis 2016 geht an Papst Franziskus. Das gaben das Karlspreisdirektorium und die Stadt Aachen bekannt. Die Preisverleihung soll - anders als üblich - 2016 allerdings nicht in Aachen stattfinden, sondern in Rom. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Der Karlspreis wird seit 1950 für besondere Verdienste um die europäische Einigung verliehen. Papst Franziskus ist der 58. Träger der Auszeichnung. Die EU habe in den vergangenen Jahren Krisen und Rückschläge erlebt, stellte das Karlspreisdirektorium in der Begründung fest.

### Botschaft der Hoffnung und Ermutigung

„In dieser Zeit, in der viele Bürgerinnen und Bürger in Europa Orientierung suchen, sendet Seine Heiligkeit Papst Franziskus eine Botschaft der Hoffnung und der Ermutigung aus“, hieß es. Der Papst sei eine „Stimme des Gewissens“, die mahne, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Und die daran erinnern, dass Europa verpflichtet sei, Frieden, Freiheit, Recht, Demokratie und Solidarität zu verwirklichen - aufbauend auf den Idealen seiner Gründungsväter.

2015 hatte EU-Parlamentspräsident Martin Schulz die Medaille erhalten. Auch ein Papst wurde schon einmal ausgezeichnet - Johannes Paul II. erhielt 2004 in Rom einen „außerordentlichen“ Karlspreis. Bei Franziskus handelt es sich hin-

gegen um die traditionelle Auszeichnung.

### Karl der Große - erster Einiger Europas

Der alljährlich verliehene Internationale Karlspreis gilt als eine der bedeutendsten europäischen Ehrungen. Der Preis wird seit 1950 an Persönlichkeiten und Institutionen vergeben, die sich um die Einigung Europas verdient gemacht haben. Namensgeber ist Kaiser Karl der Große (747/748-814). Er gilt als erster Einiger Europas. Ende des achten Jahrhunderts wählte er Aachen zu seiner Lieblingspfalz.

Der Karlspreis wird traditionell an Christi Himmelfahrt verliehen. Zu den Preisträgern gehören Konrad Adenauer (1954), der spanische König Juan Carlos I. (1982), François Mitterrand und Helmut Kohl (1988), der Gründer der Ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, Frere Roger Schutz (1989) und Angela Merkel (2008). (dpa)

### LESENSWICHTIG: „Das Echo“

ist nur im Jahresabo zu beziehen. Nach Bestellung flattert die Zeitung buchstäblich in Ihren Briefkasten hinein...

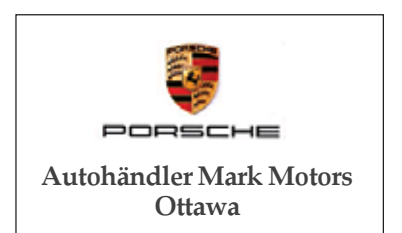


**Verschenken oder vermitteln Sie ein Abo! Auf Seite 29 finden Sie den Bestellschein!**

Helfen Sie uns die Zeitung Ihrem Bekanntenkreis vorzustellen! Auf Wunsch senden wir ein PROBE-EXEMPLAR - kostenfrei und völlig unverbindlich. Wir laden Sie auch ein, ein Jahresabo in Kanada u. USA für nur \$53 zu zeichnen, um damit auch den Fortbestand der Zeitung zu sichern.  
www.dasecho.com

### INHALT

|                   |       |
|-------------------|-------|
| Politik           | 01-07 |
| Impressum         | 02    |
| Wirtschaft        | 08-11 |
| Panorama          | 12-26 |
| Bücherecke/Lieder | 27    |
| Küche/Rätsel      | 28    |
| Heiteres          | 29    |
| Horoskop / Forum  | 30-31 |
| Gesundheit        | 32    |
| Wunder des Lebens | 33    |
| Unterhaltung      | 34-35 |
| Echo der Frau     | 36-37 |
| Sport             | 38    |
| Zu guter Letzt    | 39-40 |



Autohändler Mark Motors  
Ottawa